

Nachbar hielt Schnecken-Sammler für einen nächtlichen Einbrecher

Aufmerksamer Alveser alarmierte die Polizei / Sprecher Peter Rathai betont: „Alles richtig gemacht“

Alvesse. Eine im Nachhinein eher witzige Geschichte mit ernstem Hintergrund ereignete sich in Alvesse: Als Christian Schwalbe am Mittwoch gegen Mitternacht seinen Hund aus dem Garten ins Haus lassen wollte, wurde er stutzig: Er beobachtete, wie auf dem Nachbargrundstück auf der gegenüberliegenden Straßenseite jemand in verdächtiger Weise mit einer Taschenlampe herum-schlich.

Schwalbe kam dies merkwürdig vor. „Für mich sah es so aus, als mache sich ein Einbrecher am Haus zu schaffen“, sagt er gegenüber der PAZ. Er habe zunächst versucht, seinen Nachbarn anzurufen, doch es sei niemand ans Telefon gegangen. „Da bin ich davon ausgegangen, dass er schon schläft, und habe die Polizei angerufen“, erinnert er sich.

Die Beamten seien sehr schnell mit zwei Streifenwagen vor Ort gewesen, berichtet Schwalbe. Sie stießen auch tatsächlich auf die verdächtige Person, die noch immer mit einer Taschenlampe auf dem genannten Grundstück unterwegs war. Es stellte sich dann jedoch schnell heraus, dass es sich nicht um einen Einbrecher handelte, sondern nur um den Nachbarn selbst. Er war zur mit-



Mit zwei Streifenwagen war die Polizei vor Ort – der vermeintliche Einbrecher war jedoch nur in seinem eigenen Garten auf der Jagd nach Nacktschnecken.



ternächtlichen Stunde mit der Taschenlampe auf der Suche nach Nacktschnecken, die ihm in seinem Garten zu schaffen machen.

hat sich bedankt, dass ich so aufmerksam war“, sagt Schwalbe, der seinerseits die Polizisten für ihr schnelles und professionelles Eingreifen lobt.

Letztlich war nicht nur Schwalbe erleichtert, sondern auch die Polizei, die sich schon auf die Konfrontation mit einem vermeintlichen Einbrecher eingestellt hatte.

„Mein Nachbar ist mir auch nicht böse – im Gegenteil. Wir pflegen eine gute Nachbarschaft und er

INFO

Tipps von der Polizei

Im Zusammenhang mit diesem Fall weist Polizeisprecher Peter Rathai ausdrücklich darauf hin, dass sich der Anrufer völlig korrekt verhalten hat, indem er die dunkle Gestalt nicht angesprochen, sondern gleich die Polizei alarmiert hat.

„Nur so ist es uns möglich, den Einbrecher auf frischer Tat zu erwischen. Daher die dringende Bitte: Wer eine verdächtige Person bemerkt, der möge sie nicht ansprechen und kein Licht machen, sondern die Polizei informieren. Optimal ist es, anschließend den telefonischen Kontakt zur Polizei zu halten und das weitere Verhalten der verdächtigen Person mitzuteilen“, beschreibt Sprecher Rathai das richtige Vorgehen in einer solchen Situation. Wenn diese sich dann als so harmlos herausstelle, wie in dem beschriebenen Fall, sei es umso besser.



Peter Rathai

Niedersächsische Ausscheidungsprüfung für Deutsche Schäferhunde findet in Edemissen statt

Am Wochenende gehen auf der Sportanlage „Am Mühlenberg“ insgesamt 50 Hundeführer mit ihren Tieren an den Start

Edemissen. Die Niedersächsische Ausscheidungsprüfung für Deutsche Schäferhunde findet am kommenden Wochenende, 23. und 24. August, auf dem Sportplatz des TSV Eintracht

Edemissen statt. Dabei geht es auf der Sportanlage „Am Mühlenberg“ um den Titel des Landesmeisters Niedersachsen. Am Start sind 50 Hundeführer mit ihren Deutschen Schä-

ferhunden. Die besten fünf Teams qualifizieren sich dann für die Bundessiegerprüfung. Diese wiederum dient als Qualifikation für die Weltmeisterschaft.

Los geht es an beiden Tagen morgens um 8 Uhr. Beweisen müssen sich die Teams in den Disziplinen Fährtenarbeit, Unterordnung und Schutzdienst. Die feierliche Siegerehrung ist

für Sonntag, 24. August, gegen 17 Uhr vorgesehen. Zuschauer dürfen eigene Hunde mitbringen. Die Tiere müssen aber an der Leine geführt werden und die Halter müssen einen gültigen sowie aktuellen Impfpass für ihre Vierbeiner dabei haben. Im Kaffee-Zelt wird selbst gebackener Kuchen angeboten. Außerdem gibt es Gegrilltes und Getränke für jeden Ge-

schmack zu zivilen Preisen, heißt es in der Presseankündigung. Ausgerichtet wird die Veranstaltung von der Ortsgruppe Peine-Wolterf im Verein für Deutsche Schäferhunde.

➔ Der Eintritt kostet für Erwachsene für einen Tag vier Euro, Kombi-Tickets für beide Tage gibt es für sechs Euro. Kinder bis 14 Jahren haben freien Eintritt.



Bereits vor vier Jahren fand die Landesmeisterschaft in Edemissen statt. Damals entstanden die Archivbilder.



IHR KONTAKT



Kerstin Wosnitza
(wos)

05171/406-137
k.wosnitza@paz-online.de

IN KÜRZE

Fröhliche Dorffehde in Eickenrode

Eickenrode. Ein wenig anders als anderswo wird in Eickenrode das Schützenfest gefeiert. Am kommenden Wochenende ist es so weit.

➔ Los geht es am morgigen Freitag, 22. August, mit einem Tanzabend in Dischers Saal. Ab 21 Uhr gibt es von „DJ Cabaneros“ aus Uetze Tanzmusik. Der Eintritt ist frei. Zwischen 21 und 22 Uhr ist „Happy Hour“, dann werden an der Theke in Saal alle Getränke für einen Euro verkauft.

➔ Am Sonnabend, 23. August, treffen sich die Mitglieder der Alten Garde und die Junggesellen am Saal zum Umzug mit dem Abholen der amtierenden Könige, der jungen Mädchen und der Kranzniederlegung am Ehrenmal. Anschließend werden ab etwa 14 Uhr die neuen Könige der Junggesellen, der Alten Garde und der Gäste ausgesprochen. Um 21 Uhr geht es mit Livemusik von „The Partyliner“ aus Weddendorf bis in den frühen Morgen weiter. Auch hier ist der Eintritt frei.

➔ Höhepunkt des Schützenfestes ist die fröhliche Dorffehde, die am Sonntag um 9 Uhr beginnt. Der bunte Umzug mit dem Annageln der Königsscheiben startet um 14 Uhr. An die Dorffehde schließt sich als Ausklang ein gemütliches Zusammensein mit Suppe und Getränken im Saal an.



Sozialer Flohmarkt in Edemissen

Edemissen. Der Soziale Flohmarkt in Edemissen findet am Sonntag, 24. August, auf dem Aldi-Parkplatz statt. Die Standvergabe beginnt um 8 Uhr.

Preisschießen beim SV Oedesse

Oedesse. Der Schützenverein Oedesse veranstaltet im September in der Woche von Dienstag, 2. September, bis Freitag, 5. September, und in der Woche von Montag, 8. September, bis Freitag, 12. September, jeweils von 18 bis 22 Uhr ein Kleinkalibersachpreisschießen auf der 50-Meter-Bahn. Eigene Gewehre mit Adlerrauge sind zugelassen, aber es stehen auch Vereins-Gewehre zur Verfügung. Es werden Sachpreise, Schweine- und Wurstpreise sowie Preise für den besten Teiler des Tages ausgelobt. Die Schussergebnisse werden über Funk angezeigt und auf der vereins-eigenen Teilermaschine ausgewertet. Jeweils die beiden besten Teiler zählen. Weitere Auskünfte gibt es beim Vorsitzenden des SV Oedesse, Klaus Kühle, unter Tel. 05176/8022.